

Innovation und Technologie

Nicht weniger als 22 Mal steht in der UN-Entwicklungsagenda das Wort „Innovation“. Doch statt diesen Begriff inflationär zu verwenden, sollte es unser Ziel sein, ihn mit konkreten Inhalten zu füllen – von SMS-Feedback-Mechanismen im öffentlichen Sektor bis hin zu Open-Data-Initiativen in Osteuropa.

Hélène Pfeil, Niklas Kossow, Maximilian Stern

Fortschritt durch Motorik: Ein kenianischer Student der Elektrotechnik zeigt einen Smartcharger, mit dessen Hilfe sich ein Mobiltelefon beim Fahrradfahren aufladen lässt

Inflationär innovativ

Die UN täten gut daran, mit Technologie pragmatisch umzugehen

Maximilian Stern | Dem Zeitgeist entsprechend scheinen sich auch die Vereinten Nationen dem Motto verschrieben zu haben: Je mehr Innovation, desto besser – vielleicht kein Zufall bei einer Organisation, die sich nicht völlig neu erfinden kann und deren Ziele einer friedlichen und gerechten Welt auch 70 Jahre nach Gründung in weiter Ferne liegen. Und tatsächlich: Bei den UN ist vor allem dann Aufbruchstimmung zu verspüren, wenn es um Innovation geht. Etwa in der Entwicklungsagenda für die Zeit nach 2015, dem Flugschiffprojekt der Organisation: Nicht weniger als 22 Mal fällt im Entwurf des Dokuments, das im September von der UN-Vollversammlung verabschiedet wurde, der Begriff „Innovation“.

Um zu verstehen, was sich die UN unter Innovation vorstellen, lohnt ein Blick auf Bestehendes. UNICEF etwa unterhält eine „Innovation Unit“ in New York, ein „Innovation Center“ in Nairobi samt Außenposten in San Francisco, eine „Innovation Group“ in Kopenhagen und 14 „Innovation Labs“ weltweit – nicht zu vergessen diverse Innovationsfellows, ein Innovationsfonds und die Konferenzreihe „Innovation Jam“.

Es gehe darum, sich in einem Zeitraum von drei bis fünf Jahren näher mit Dingen zu beschäftigen, „die kommen werden, aber noch nicht einsatzfähig

Was wir möchten: die Zukunft auf dem 3-D-Drucker ausdrucken. Was wir bekommen: SMS

Website, die Buslinien in Prishtina auf einer interaktiven Karte zeigt, bis hin zu SMS-Umfragen in Uganda. Das enttäuscht dann schon ein bisschen: Statt sich die Zukunft auf dem 3-D-Drucker ausdrucken zu lassen, muss man sich mit rudimentären Errungenschaften wie SMS begnügen. Dafür twittert die UN-Innovationsgemeinde gleich auf drei Kanälen, unter @UNDP_innovation, @UNHCRInnovation und @UNICEFinnovate.

Da sich der Begriff mittlerweile so tief in der UN-Sprache eingenistet hat und gleichzeitig ausgesprochen unscharf verwendet wird, ist es schwierig zu beurteilen, wie erfolgreich die Vereinten Nationen tatsächlich Innovation betreiben. Um für mehr Klarheit zu sorgen, bräuchten die UN vor allem ein besseres Innovationsmanagement – kein leichtes Unterfangen für eine Organisation dieser Größe. Dass es möglich ist, zeigt „UN Global Pulse“: Die Initiative von UN-Generalsekretär Ban Ki-moon versucht die Vorteile, die die Verfügbarkeit großer Datenmengen mit sich bringt, effizient zu nutzen – für die gesamten UN. Auch wenn „Big Data“ im Entwicklungskontext zuweilen zu „Small Data“ wird: Wichtig ist, dass die Vereinten Nationen ihre Ressourcen möglichst effizient einsetzen. Bei der Verwendung des Begriffs „Innovation“ ist das noch nicht der Fall. ••

Maximilian Stern verbrachte sein Kolleg-Jahr in San Francisco, Washington, D.C., Khartum und Rom.

Fotos: D. Ausserhofer u. S. Bierwald, Rechte Stiftung Mercator | Sonstige Fotos / nefia-Vereinsmitglieder

nefia netzwerk für internationale aufgaben

Stiftungskolleg und Mercator Kolleg Alumni e.V.

Wir sind die Alumniorganisation des Mercator Kollegs für internationale Aufgaben und des früheren Stiftungskollegs für internationale Aufgaben.

Wir bieten ein Forum für den fachlichen Austausch und zur Kontaktpflege zwischen den aktuellen und ehemaligen Kollegiatinnen und Kollegiaten. In öffentlichen Veranstaltungen und Publikationen vermitteln wir unser umfangreiches Praxis- und Expertenwissen zu global relevanten Themen. Als Partner des Mercator Kollegs beteiligen wir uns an der Gestaltung und Durchführung des Programms.

www.nefia.org

Förderer und Partner

